

Kommentar zum Gemeindebudget 2021

Grundlage

Dieses Budget basiert auf verschiedenen Teilbudgets wie beispielsweise Feuerwehr, Zivilschutz, Spitex, Friedhof oder Kreisschule Homburg. Weiter müssen Vorgaben des Kantons beachtet werden. Viele externe Kosten werden nach Einwohnerzahl abgerechnet. Dafür wurde mit 440 Einwohnern gerechnet. Bei den Löhnen wurde der Stufenanstieg berücksichtigt, nicht aber eine teuerungsbedingte Erhöhung, da die Jahresteuierung negativ ist.

Kommentar zu den einzelnen Funktionen (im Vergleich zum Budget 2020)

Verwaltung

Mehrausgaben von Fr. 14'500

Mit dem Einbau der Holzschnitzelheizung in der Mehrzweckhalle und der Aufhebung der einzelnen Heizungen in den beiden Schulhäusern wurden Räume frei, welche nicht ungenutzt bleiben sollen. Für die Planung der Neunutzung sind Spezialisten nötig, wofür Fr. 10'000 im Budget enthalten sind. Die verschiedenen Gemeindedokumente sollen künftig vermehrt elektronisch verfügbar sein. Für die spezielle Software sind Fr. 10'500 vorgesehen.

Öffentliche Ordnung / Sicherheit

Minderausgaben von Fr. 4'200

Einsparungen von Fr. 3'900 beim allgemeinen Rechtswesen!

Bildung

Mehrausgaben von Fr. 49'650

Die Zahlen des Schulbetriebs basieren auf dem Detailbudget der Kreisschule Homburgertal (KSH) für das Schuljahr 2020/21, ergänzt mit möglichen Veränderungen im nächsten Schuljahr. Die Schülerzahlen gehen insgesamt zurück, bei der Gemeinde Rümlingen sind sie jedoch konstant oder sogar leicht steigend.

Beim Kindergarten ist unser Anteil um Fr. 38'300 kleiner als im Vorjahresbudget. In Buckten wurde der Kindergarten geschlossen, was zu Einsparungen in der KSH führt.

Bei der Primarschule ist unser Anteil gegenüber dem Vorjahr höher. Die Differenz beläuft sich auf Fr. 66'800.

Bei der Schulleitung belaufen sich die Mehrausgaben auf Fr. 13'400, weil durch kantonale Vorgaben die Pensen für die KSH-Schulleitung erhöht werden.

Insgesamt beträgt unser Anteil an der KSH Fr. 798'300. Dies sind Fr. 41'900 mehr als im Budget 2020.

Bei den Liegenschaften beträgt die negative Budgetdifferenz rund Fr. 5'550. Im neuen Schulhaus soll die Elektroverteilung dem heutigen Stand der Technik angepasst werden. Dafür sind Fr. 8'200 vorgesehen. Weiter ist der allgemeine Unterhalt gesamthaft um rund Fr. 3'000 höher budgetiert. Im letzten Jahr war eine Vorratsbildung für Holzschnitzel budgetiert. Diese Fr. 10'000 fallen im Jahr 2021 weg. Die Mieterträge von der KSH sind um Fr. 3'000 tiefer.

Die Abschreibungen für die neue Holzschnitzelheizung werden erfolgsneutral verbucht, da gleichzeitig auch die Rückstellung (Vorfinanzierung) entsprechend aufgelöst wird.

Kultur und Freizeit

Mehrausgaben von Fr. 1'600

Im nächsten Jahr ist wieder ein Banntag geplant!

Gesundheit

Minderausgaben von Fr. 11'050

Bei den Kostenanteilen für Bewohner in Altersheimen wurden Fr. 10'000 weniger budgetiert.

Soziale Wohlfahrt

Minderausgaben von Fr. 30'300

Gemäss den kantonalen Vorgaben geht der Anteil an den AHV-Ergänzungsleistungen um Fr. 7'400 zurück. Weiter wurden analog den tieferen Beiträgen an die Altersheime auch die Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der EL-Obergrenze um Fr. 3'000 reduziert. Bei der eigentlichen Sozialhilfe wurde auf die Empfehlungen des Kantons abgestützt, aber auch die aktuelle Situation in Rümlingen einbezogen, weshalb Minderkosten von Fr. 20'000 budgetiert wurden.

Verkehr

Mehrausgaben von Fr. 31'700

Die Schächte und Leitungen für die Strassenentwässerung werden jedes zweite Jahr gereinigt und ausgepumpt. Dafür sind Fr. 10'000 budgetiert. Hinzu kommen Fr. 20'000 für eine neue Strassenbeleuchtung auf dem Mühlacker und am Höhenweg.

Umweltschutz und Raumplanung

Mehrausgaben von Fr. 2'600

Die Beiträge an den Friedhof sind etwas kleiner; dafür die Kosten für Hundehaltung und Raumplanung etwas höher.

Volkswirtschaft

Minderausgaben von Fr. 3'600

Im Vorjahr waren einmalige Kosten von Fr. 4'000 im Zusammenhang mit dem Holzschlag an der Mettenbergstrasse budgetiert.

Finanzen und Steuern

Mindererträge von Fr. 23'900

Die Steuereinnahmen wurden um Fr. 50'000 erhöht. Basis ist der effektive Steuerertrag 2019. Die Steuereinnahmen in Rümlingen kommen hauptsächlich von natürlichen Personen. Diese sind weniger krisenanfällig. Mindereinnahmen gibt es vor allem aus Liegenschafts-Renovationen, da Rümlingen viele Hausbesitzer kennt. Zudem ist die Einwohnerzahl bei den Liegenschaftsbesitzern – und somit den Steuerzahlern – weiter angestiegen. Ebenfalls höher budgetiert wurden die Verzugszinsen (Fr. 5'000).

Der Finanz- und Lastenausgleich – also die Beiträge von bzw. an den Kanton – sind gesamthaft um Fr. 82'700 kleiner budgetiert. Durch den Lockdown im Jahr 2020 wegen dem Corona-Virus dürften die Steuern im Jahr 2020 tiefer sein als normal. Dies sind auch fehlende Erträge in den finanzstarken Gemeinden. Dies ergibt Einbussen bei der Verteilung der Steuern als Finanzausgleich für die steuerärmeren Gemeinden. Der Kanton rechnet mit Einbussen von Fr. 200.- pro Einwohner; für Rümlingen somit Fr. 88'000. Etwas höher sind die Beiträge des Kantons an die Bildungskosten (Fr. 6'500).

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung: Besseres Ergebnis von Fr. 3'750!

Die Wasserrechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 12'050 ab.

Mehrausgaben finden wir bei den Vermessungskosten, Mehreinnahmen bei den Wassergebühren.

Abwasserbeseitigung: Das Ergebnis ist um Fr. 500 besser!

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 8'400 ab.

Für die Erhebung der Datenstruktur Siedlungsentwässerung Phase wurden Fr. 4'000 budgetiert, ebenfalls höhere EDV-Kosten für das Geoportal. Um Fr. 3'000 tiefer berücksichtigt wurden die Abwassergebühren an den Kanton auf Grund der effektiven Rechnungen 2019/20. Weiter sind im Gleichklang zur Wasserrechnung höhere Einnahmen an Abwassergebühren budgetiert.

Abfallbeseitigung: Der Mehraufwand ist um Fr. 1'650 höher!

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem gesamten Mehraufwand von Fr. 7'700 ab.

Bei gleichem Ertrag wird mit höheren Entsorgungskosten gerechnet.

Investitionen

Es sind Investitionsausgaben von Fr. 261'100 vorgesehen. Der Einbau des Feinbelages auf der Langmattstrasse war erstmals schon im Jahr 2016 vorgesehen. Wegen der Bautätigkeit wurde er immer wieder hinausgeschoben (Fr. 110'000).

Weiter soll das Dach über dem Geräteraum der Mehrzweckhalle isoliert werden (Fr. 25'000). Weitere Ausgaben von Fr. 44'000 finden wir bei den Mehrjahresprojekten «Ersterhebung Feldgebiet (Los 6)» und «Mutationen Zonenplan Siedlung/Landschaft». Hinzu kommen Fr. 32'100 für Projekte bei der Wasserversorgung innerhalb des Zweckverbandes Wasserversorgung Oberes Homburgertal. Auch bei der Abwasserbeseitigung ist eine weitere Unterhaltstranche GEP in der Höhe von Fr. 50'000 geplant.

An Anschlussbeiträgen – und somit Investitionseinnahmen – sind beim Wasser Fr. 20'000 und beim Abwasser Fr. 30'000, also gesamthaft Fr. 50'000 berücksichtigt.

Somit belaufen sich die Mehrausgaben in der Investitionsrechnung auf Fr. 211'100.